

Requirements-Analysen

- Anforderungen sammeln und wie es gemacht wird

Grundidee BAK-Analyse

- Spezifikation der Systemanforderungen durch Kenntnis von:
 - Benutzern
 - Aufgaben
 - Kontexten (Umfeld)

Grundsatzfragen BAK-Analyse

- **Benutzeranalyse:** Wer benutzt System?
- **Aufgabenanalyse:** Welche Aufgabe müssen gelöst werden?
- **Kontextanalyse:** In welchem Umfeld wird System benutzt?

Wichtig dabei:

- Gesamtbild
- Perspektive
- Quelle

Vorgehen BAK-Analyse

- **Datensammlung** zu Benutzereigenschaften, Aufgaben Kontext:
 - Befragen
 - Workshops
 - Beobachten
 - Marketingüberlegungen
 - MAFO-Daten
 - Logfiles
 - Hypothesenbildung
- **Hilfsmittel:**
 - Katalog (Michael Herczeg)
 - Workshop-Methode (Cardstorming / Personas)

Benutzeranalyse

Benutzer-, Aufgaben- und Kontextanalyse nach Herczeg

- **Demographie** (Alter, Bildung, Geschlecht)
- **Aufgabenbereiche** (Produktion, Verwaltung, Management)
- **Wissen** (Bildungs- / Wissenshintergrund)
- **Kenntnisse** (Tools bisher)
- **Erfahrungen**
- **Fertigkeiten** (Routine, Automatismen)
- **Erwartungen** (Funktionalität, Systemverhalten)
- **Internationalität** (Länder, Sprachen, Schriftsysteme, Bedientraditionen)
- **Glaubensrichtungen** (Traditionen, Beleidungen, Erwartungen)
- **Sichten** (Zugriff, Einschränkungen, versch. Ansichten auf Inhalte)
- **Nutzungsfreiheit** (Freiwillig, Erzwungen, Alternativen)

Aufgabenanalyse

Benutzer-, Aufgaben- und Kontextanalyse nach Herczeg

Inhalt der Aufgabenanalyse

- **Ziel**
- **Grund**
- **Inhalt** (Beschreibung)
- **Aufgabenabhängigkeit** (zu anderen Aufgaben)
- **Zustandsabhängigkeit** (Zustände Arbeitsumfeld/-gegenstand, Vor-/Nachbedingungen)
- **Offenheit** (Variabilität, änderne Voraussetzungen)
- **Frequenz** (Häufigkeit)
- **Repetitivität** (direkte Wiederholungen)
- **Wichtigkeit** (statische Priorität)
- **Dringlichkeit** (dynamische Priorität)
- **Sicherheit/Fehlertoleranz**
- **Durchführungszeit** (zeitliche Randbedingungen)
- **Handlungsspielraum** (Benutzerauswahl der Operationen)

Problematik der Aufgabenanalyse

- Tiefe der Aufgabenanalyse
- Zu vermeiden: riesiger Aufgabenkatalog mit Unteraufgaben und Detailbeschreibung
- Tipps: Auf Hauptaufgaben fokussieren (Prioritäten)

Kontextanalyse

Benutzer-, Aufgaben- und Kontextanalyse nach Herczeg

Allgemein

- **Umgebung** (privat, geschäftlich, gemischt)
- **Einsatzbedingungen** (Labor, Fabrikhalle, Verschmutzungsgrad, Lichtverhältnisse)
- **Benutzeranzahl** (gleichzeitige Nutzer, Kommunikationswege)
- **Fehlerkultur** (Vorgehen im Fehlerfall)
- **Wartung** (wie und durch wen)
- **Datensicherheit** (Backupsysteme, Datenschutz, Verschlüsselung)
- **Datenzugriff**
- **Hilfssysteme**

In Organisationen

- Organisationsstruktur
- Rollen
- Arbeitsplatzspezifische Aufgaben
- Informationsbedarf

Daten und Kommunikation

Welche Daten- und Kommunikationsarten sind notwendig?

- **Informationsarten** (Text, Graphik, Daten, Termine)
 - **Grundfunktionen** (Zur Verarbeitung der Informationen)
 - **Unterstützungsfunktionen** (Notizbuch, Zwischenablage, Kalender)
 - **Kommunikationsformen** (Datenbank, E-Mail, Dokumente in Papierform)
-

Personas

- elastische Benutzer = undefinierte Masse an Benutzer
- alle haben Vorstellung von Benutzern

Definition Personas

- Prototyp
- für spezielle Spezies von Nutzern

- imaginären Modell einer Person
- mit konkreten Eigenschaften oder Nutzungsverhalten
- helfen, dass alle Projektmitglieder vom selben reden

Vorgehen bei Persona-Erzeugung

- Weiterverarbeitung BAK-Analysedaten zu konkreten Personen-Stereotypen

Ziele von Personas

- Daten greifbar/handhabbar machen
- Zeithorizont: gesamtes Projekt begleiten
- Kommunikation: gemeinsame Sprache im Team
- Validierung: Systementwürfe/Prototypen laufend prüfen können

Eigenschaften von Personas

- konkrete Vertreter einer Benutzerklasse
- Beschreibung ermöglicht "sich hineinversetzen"
- kein Durchschnitt (2 Kinder, statt im Schnitt 2.5 Kinder)
- Alle Kategorien von BAK
- 5 - 8 Personas

Zentrale Aspekte einer Persona

- Name
- Foto
- Ziele
- Verhalten & Einstellung

Arten von Personas

- **primäre** (wichtigste Gruppe, Interaktion für sie optimiert)
- **sekundäre** (in zweiter Linie wichtig, Benutzeroberfläche für sie optimiert)
- **komplementäre** (weitere Anforderungen)
- **negative** (Ausschluss)

Vorteile von Personas

- **Fokussierung** (stabile Grundlage für Anforderungen, Benutzerziele, Möglichkeit zur Priorisierung)
- **Kommunikation** (gemeinsame Sprache)
- **Effektivität** (Verkürzung Diskussionen)

Anwendungsfelder von Personas

- Produkt- und Serviceentwicklung
 - Überprüfung von Businesscases
 - Konzeption von Marketingaktionen
 - Konzeption von Marketingaktionen
 - Verkaufsaktionen
 - Spickzettel im Verkauf
 - Konzeption von Systementwicklungen
 - Verhandlungen und Kommunikationsaktivitäten mit Stakeholdern
-

Kontext Szenarios

Wie interagieren Personas im System?

Eigenschaften Szenarios

- High-level
- dynamisch (Personas sind statisch)
- optimistic
- Situation, welche sicher eintreffen
- Aus Perspektive von Persona
- Sequenz Ereignissen

Wieso Szenarios?

- Hilft Vorstellungskraft
- Begründung einer Interaktion
- Emotion, Motivation, Kontext

Unterschied Szenario zu Anwendungsfall und User Story

- Fliesstext
- Benutzen von Personas
- Sagt aus wie Benutzer denken / fühlen

- End-Ziele
- Anwendung (Anforderungen, Design-Entscheid)